FLORA.

№ 19.

Regensburg. 21. Mai. **1844.**

Inhalt: Fenzl, Aufzählung mehrerer neuen äthiopischen Pflanzen, nebst Anzeige einer erscheinenden Synopsis Florae aethiopicae. — Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'Académie des Sciences. Tome XVIII. Nro. 1—8. (Referate über Mittheilungen von Duchartre, Goudot, Lewy, Payen und Dumas.)

Kl. Mittheil. Schultz, directes Knollentreiben der Kartoffelknollen. — Schaffner, über den Obersteiner Dendritenchalcedon.

Anzeigen von Dr. Brunner in Bern, Meissner in Hamburg und der Redaction.

Aufzählung mehrerer neuen aethiopischen Pflanzen-Gattungen und Arten, nebst Anzeige einer erscheinenden Synopsis florae aethiopicae, von Dr. Eduard Fenzl, Custos am k. k. Hofnaturalien-Cabinete in Wien.

Indem ich hier, zur möglichen Verhütung doppelter Namensgebung bei zufällig gleichzeitiger Bearbeitung desselben Gegenstandes, nachstehendes trockenes Namensverzeichniss von nahe einer halben Centurie neuer Pflanzen-Gattungen und Arten vorlege, die sich in jenen Sammlungen Kotschy's aus Nubien, Sennaar und Cordofan befinden, welche nunmehr käuflich an Hrn. Hohenacker in Esslingen übergegangen — nicht zu verwechseln mit dessen vom würtembergischen Reiseverein im Jahre 1841 ausgegebenen in Cordofan gesammelten — verbinde ich hiemit zugleich die Anzeige, dass ich in dem naturhistorischen Anhange zu Russegger's Reisen eine synoptische Zusammenstellung aller bisher aus diesen Ländern bekannt gewordenen und neu entdeckten Pflanzen geben werde. Ich hoffe damit eine wesentliche Lücke in unserer Kenntniss der Pflanzenschätze des tropischen Afrika auszufüllen, mindestens einen nicht unerheblichen Beitrag zu den verdienstvollen grösseren Arbeiten R. Brown's, Guillemin's und Perrottet's, Palisot's und Schumacher's zu liefern. Wenn dieser Beitrag bei Weitem grösser als alle früheren ausfällt, so verdankt diess die

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0317-9

Wissenschaft allein dem unermüdlichen Sammeleifer unseres wackeren Kotschy's, der trotz mancher herben und unersetzlichen Verluste, die seine Sammlungen zu wiederholtenmalen trafen, noch immer die Zahl der bisher aus diesen Landen bekannten Arten nahe an Tausend anzuschwellen wusste. Wer da weiss, mit welchen Aufopferungen und Gefahren in diesen gesundheitsmörderischen Gegenden die Anlage naturhistorischer Sammlungen überhaupt verknüpft ist, mit wie geringem Erfolge oft tagelange Wanderungen gelohnt werden, wie viel dem Sammeln die die kräftigsten Naturen unter dem sengenden Himmel häufig unwillkührlich übermannende tödtliche Unlust zu arbeiten, Krankheiten und die hundert anderen trostlosen Umstände Abbruch thun, die eine Reise im Gefolge eines ganzen Heeres mit sich führt, der muss billig über die Menge der Arten, wie noch mehr über die Masse von Exemplaren staunen, die Kotschy von vielen derselben zugleich gesammelt. Ich glaube daher ohne Uebertreibung behaupten zu können, dass gegenwärtig kaum Jemandem ein vollständigeres Material zu einer Flora dieser Gegenden zu Gebote steht, als mir, obgleich dasselbe fast einzig und allein nur von Kotschy geliefert wurde, und nur ein kleiner Theil von Hrn. Boriani, Ingenieur in Diensten des Vice-Königs von Aegypten und Begleiter desselben bei seiner Bereisung des Fassokels, stammt.

Wohl mag aber eine nicht unbeträchtliche Menge von verschiedenen Reisenden in Nubien und Sennaar gesammelter, mir fehlender Arten, unbestimmt und unbeschrieben, ihrer endlichen Zerstörung durch Insektenfrass, wie ihrer Verklärung seit Jahren schon gewärtigend, in verschiedenen Herbarien begraben liegen. Diese wünschte ich alle zum Leben erwecken, nach jahrelanger Trennung von ihren Landsgenossen zu ihren Brüdern und Schwestern an einen Tisch versammeln zu können. Mögen sie dann immerhin, nachdem sie ihren bescheidenen Tribut der Wissenschaft gezollt, hineinwandern in ihre stille Gruft.

Dieser Wunsch könnte so leicht verwirklicht, und damit zugleich der leidigen Zerstückelung des Gesammtmaterials in den verschiedenen Organen unserer Wissenschaft begegnet werden, so bald die Besitzer solcher äthiopischen Landeskinder sich entschlössen, mir dieselben für die kurze Dauer der bereits begonnenen Bearbeitung dieser Flora anzuvertrauen. Und wenn ich es nun wagte, diesen Wunsch in die gleichlautende Bitte einzukleiden, ihr freundlichst zu

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0318-5

willfahren, sollte sie wohl unerhört bleiben, oder missverstanden werden? Ich zweifle, und zweifle um so mehr, als täglich sich die Zahl jener Männer mehrt, die, über die höheren Anforderungen der Wissenschaft die selbstischen der Eigenliebe vergessend, sich einigend zu einem Werke die Hände reichen, und in keiner Wissenschaft ein so lebenskräftiger, allgemein fördernder Gemeingeist sich kund gibt, als eben in unserer. Ich hoffe desshalb zuversichtlich auf solche Beiträge und wünsche nur, dass es Viele geben möge, die derlei Schätze besitzen. Für die gewissenhafteste Rückerstattung bürgt die Anstalt, der ich vorzustehen die Ehre habe, unter deren Adresse auch die Zusendungen (am sichersten und schnellsten unfrankirt durch die Fahrpost) gemacht werden können. Der Verfolgung jedes anderen Zweckes als des höheren, „der möglichst vollständigen Aufzählung aller in diesen Ländern bisher gesammelten Pflanzen", vollkommen fremd, verzichte ich unbedingt zu Gunsten des Besitzers auf das Recht der Namenstaufe aller Arten, welche, meiner Sammlung fehlend, sich als neu erweisen sollten.

Zur näheren Verständniss des nachstehenden Verzeichnisses habe ich nur noch zu bemerken, dass:

1) die beigesetzten Nummern sich durchgehends auf jene ältere Sammlung Kotschy's beziehen, deren Etiquetten die Aufschrift *Plantae aethiopicae* führen, während die spätere, im Auftrage des würtembergischen Reisevereins von ihm angelegte, Etiquetten mit der Ueberschrift „*Iter nubicum*" führte;

2) Dass alle hier verzeichneten Arten in den in Hrn. Hohenacker's Besitz übergegangenen Exemplaren dieser Sammlung vorkommen, während einige andere, nur in geringer Anzahl gesammelte, die theils Allein-Eigenthum unseres Museums geblieben sind, theils nur in den zuerst verkauften vollzähligeren Nummern derselben sich vorfinden, zur Bequemlichkeit der Besitzer von Zeit zu Zeit in dieser Zeitschrift nachgetragen werden sollen. Alle hier schon gegebenen Bestimmungen datiren sich erst vom December des verflossenen Jahres her, in welchem ich sie Hrn. Hohenacker übersandte.

Nro.

Pontederaceae.

9. Heteranthera Kotschyana.

Hydrocharideae.

284. Vallisneria aethiopica.

Nro.

Moreae.

228. Ficus tridentata.

518. „ trachyphylla.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0319-3

Nro.

Amaranthaceae.

32. Centrostachys flabelligera.

Polygoneae.

505. Polygonum jubatum.

Compositae.

163. Sonchus macrotus.
319. Wirtgenia multiflora.
491. Vernonia plumbaginifolia.
578. Polydora stoechadifolia. (*Cynar. gen. nov.*)

Asclepiadeae.

405. Leptadenia barbata.

Labiatae.

519. Leonotis velutina.
580. Ocymum anosurum.

Convolvulaceae.

93. Ipomaea calophylla.
193. „ cymbalaria.

Acanthaceae.

33. Blepharacanthus Russeggeri.
341. „ Neesii.
73. Wahabia longiflora. (*Gen. nov.*)
558. Linostylis fasciculiflora. (*Gen. nov.*)

Umbelliferae.

494. Alvardia arborescens. (*Gen. nov.*)

Loranthaceae.

57. Loranthus venustus.
376. „ (*Tapinanthus*) penduliflorus.

Menispermeae.

504. Cissampelos aristolochiaefolius.

Nro.

Capparideae.

62. Cleome venusta.
76. „ Radula.
332. Maerva floribunda.

Cucurbitaceae.

200. Momordica Cymbalaria.
331. Bryonia fimbristipula.

Meliaceae.

535. Geniostephanus tomentosus. (*Gen. nov.*)

Euphorbiaceae.

115. Phyllanthus piluliferus.
251. Jatropha ricinifolia.
397. Minutalia tomentosa. (*Gen. nov.*)
456. Adenocheton phyllanthoides. (*Gen. nov.*)

Anacardieae.

560 et 561. Rhus Kotschyana α. et β.

Combretaceae.

381. Combretum vernicosum.

Papilionaceae.

116. Crotalaria physocarpa.
417. „ impressa.
379. Erythrina pelligera.
117. Indigofera macherocarpa.
509. „ urostachya.
576. „ Dorycnium.
522. Phileneptera Kotschyana. (*Gen. nov.*)
534. Lebeckia rostrata.
579. Rhynchosia flagellaris.

Mimoseae.

244. Acacia sericocephala.
246. „ adenostylis.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06160-0320-4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Fenzl Eduard

Artikel/Article: Aufzählung mehrerer neuen aethiopischen Pflanzen-Gattungen und Arten, nebst Anzeige einer erscheinenden Synopsis florae aethiopicae 308-312